

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

50 (28.2.1912)

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 50.

Mittwoch den 28. Februar 1912.

83. Jahrgang.

Bürgerausschusssitzung.

X Durlach, 27. Febr.

Die auf Montag den 26. ds. Mts. anberaumte Bürgerausschusssitzung umfaßte als Tagesordnung nur 4 Punkte.

Anwesend waren 76 Bürgerausschusssmitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas Herr Bürgermeister Dr. Reichardt eine Eingabe der liberalen und fortschrittlichen Fraktion, unterzeichnet von den Herren Frisch und Schaber, wornach die vereinigten liberalen Parteien für sich die rechte Seite des Rathausjaalles als Sitz in den Ausschusssitzungen verlangten. Diese Seite bezieht sich jetzt die sozialdemokratische Fraktion, welche nicht gewillt war, den seit Jahren innegehabten Platz zu räumen, da gesetzlich derartige nicht verlangt werden könne. Die Sache wurde nicht weiter verhandelt, blieb unentschieden und fragte Gemeinderat Flohr, ob dies System konsequenterweise auch am Gemeinderatssitz ausgeführt werden solle.

Vorlage 1, Geländekauf auf dem Turmberg betr. Von Landwirt Kurz in Grözingen wurden 9 a 71 qm Acker im Sonnental zum üblichen Preis pro qm 15 S. behufs Waldanlage gekauft. Genehmigt.

B.A.M. Gustav Kleiber ist nicht gegen Ankauf von derartigem Gelände, hält den Preis für dieses zu hoch, da die Anlage keine Rentabilität verspreche, was er aus eigener Erfahrung begründet.

B.A.M. Feix Geyer nimmt den Vordrucker in Schutz gegen etwaige Mißverständnisse des Hauses und ist derselben Ansicht, hält das dortige Gelände für Waldanlage nicht geeignet, weil zu trocken.

Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Reichardt erläutert, man verfolge bei Ankauf solcher Grundstücke ideale Zwecke, der Wald auf dem Turmberg müsse nach und nach ein geschlossenes Ganze bilden.

Vorlage 2, Verkauf von Bauplätzen an der Weingarterstraße an Privatier Jean Lurz hier zum Preis von 8 M pro qm.

Vorlage 3, Verkauf von Bauplätzen am Dürbachgebiet an die Architekten W. Sachberger und Adolf Semmler, pro qm 5 M. Beide Vorlagen genehmigt.

Vorlage 4, Verkauf von Bauplätzen an der Auerstraße.

Der Gemeinderat empfahl dem Bürgerausschuß den Verkauf von 9 Bauplätzen zum Preise von 4,50 M pro qm an Zimmermeister Phil. Lehberger. Auf den Kauf von zwei weiteren Bauplätzen, wofür Lehberger 5 M pro qm bot, ging der Gemeinderat nicht ein.

B.A.M. Krieger trat dafür ein, ebenso auch die B.A.M. Kratt und Widmann, Zimmermeister Lehberger alle Plätze, auch die beiden letzten, zu überlassen; im allgemeinen war auch die Stimmung dafür.

Gemeinderat Flohr stellte sich auf den Standpunkt, wenn man Bauplätze billiger abgibt, werde doch nichts an der Höhe der Miete geändert, sie bleibe gleich hoch. Die Stadt solle sich daher die Plätze nur teuer bezahlen lassen.

Nachdem noch einige Mitglieder den Verkauf befürwortet, wurde auch diese Vorlage einstimmig genehmigt mit Ausnahme der beiden letzten Bauplätze, worüber sich noch der Gemeinderat nach Aussage des Herrn Bürgermeister schlüssig machen wird.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

R. Durlach, 28. Febr. Der obere Pfinzgaumilitärvereins-Verband macht am Sonntag den 19. Mai d. J. mit Extrazug einen Ausflug nach dem Niederwald-Denkmal. Hierzu sind vorläufig schon gegen 500 Teilnehmer angemeldet.

+ Durlach, 28. Febr. Am kommenden Sonntag den 3. März findet nachmittags

3 Uhr im Gasthaus zum „Lamm“ in Königsbach auf Antrag des Handwerkervereins Königsbach ein Vortrag des Herrn Handelslehrers Radt in Durlach über „Das Deutsche Handwerk in Vergangenheit und Gegenwart“ statt. Der Besuch des Vortrags steht jedermann frei. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Es steht zu erwarten, daß die Gewerbetreibenden und Handwerker der Umgebung durch zahlreiche Beteiligung an dem Vortrage ihr Interesse an der Hebung ihres Standes bekunden, ebenso sind alle Interessenten aus anderen Berufsständen willkommen.

— Landwirtschaftliche Lehrstellen. Zur Erlernung der Landwirtschaft und zur Weiterbildung sucht eine Anzahl junger Leute durch die Vermittlungsstelle der Landwirtschaftskammer Lehr- und Volontärstellen. Gut geleitete mittlere und größere Betriebe, welche als Lehrstellen in Betracht kommen und die bereit sind, Lehrlinge oder Volontäre anzunehmen, werden ersucht, sich unter Angabe der Gütergröße und der Bedingungen für die Annahme sofort bei der Landwirtschaftskammer in Karlsruhe, Stefanienstraße 43, anzumelden.

↳ Pforzheim, 27. Febr. In 3 Springen brach in dem Hause des Bäckermeisters Schickel Feuer aus, das sich schnell auf die anstoßenden Gebäude verbreitete. Außer dem Anwesen des Bäckers Schickel wurden auch noch diejenigen des Bäckers A. Digel und der Witwe S. Bauer vernichtet. Im ganzen sind 3 Wohnhäuser, 3 Scheunen und 1 Bäckerei niedergebrannt. Der Gesamtschaden ist 30 bis 40 000 M. Die Abgebrannten sind versichert. Die Entstehungsurache ist nicht ermittelt.

△ Edingen (Amt Schwetzingen), 27. Febr. Der seinerzeit hier angestellte Postbote Herold, welcher nach Verübung mehrfacher Schwindeleien und nach Unterschlagung amtlicher Gelder flüchtig ging, ist laut „Schwetz. Ztg.“ in Lörrach verhaftet worden. Vor einiger Zeit hieß es bekanntlich, daß Herold den Tod im Neckar gesucht habe, und daß

Feuilleton.

10)

Durch die Klippen.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.)

Elisabeth wandte sich um. Die Mutter war eingetreten.

„Wo ist Deine Freundin? Schläft sie noch?“

„Erika pakt, sie hat sich entschlossen, heute schon zu reisen.“

Frau Werner schlug die Hände in ratloser Entrüstung zusammen. „Sage mir in aller Welt, was ist da gestern abend vorgefallen? Hast Du etwas Tolles angestellt?“

„Mein Gott, Mama, es ist gar nichts vorgefallen,“ entgegnete Elisabeth ruhig. Sie hatte diesen Sturm vorausgesehen. „Du weißt ja doch, was Erika beginnen will, und man hätte es sich wohl noch klarer sagen können, daß ihr Bruder nicht mit ihrem Tun einverstanden sein werde. Das hat große Bestimmung gegeben zwischen den Geschwistern, und dadurch ist für mich Erika's Abreise motiviert. Gestern abend bei Lambeds wollte

keine rechte Stimmung aufkommen, das kann ja niemand wissen, woran es lag. Sie brachen alle früher auf als sonst.“

Frau Werner beruhigte sich ein wenig und wurde nachdenklich. „Und die Verlobung zwischen Marwitz und Annaliese ist auch nicht erklärt worden?“ fragte sie. „Sonderbar, das wäre wirklich an der Zeit. Na, Du weißt natürlich genau, wie die Dinge stehen, stehst ja nicht bloß mit ihr, sondern auch mit dem flotten jungen Herrn auf vertraulichem Fuß — für meinen Geschmack zu vertraulich, kann ich Dir sagen; so eine Allerweltkameradin ist ja für die Herren recht bequem, wenn es sich aber um eine Heirat handelt.“

„Ich bitte Dich, höre auf, Mama.“ Elisabeth's Kraft wankte. „Ich denke an keine Heirat. Erika ist die einzige Vernünftige, die stellt sich auf sich selbst, und das werde ich auch tun, wenn ich nur erst etwas gefunden habe. Es wird sich etwas finden.“

„Na, da haben wir die Bescherung. Ob ich es nicht geahnt habe! Es war ein großer Fehler, daß Du die Erika zu uns einludest, wir hätten uns um keinen Preis da hineinmischen sollen. Nun steckt sie Dich gar noch an mit ihren verrückten modernen Ideen —

ich kann mir den Verlauf jetzt klar vorstellen. Da hast Du allerdings arg verspielt.“

Elisabeth war alles Blut in das Gesicht geschossen. Sie öffnete den Mund zu einer Antwort, war aber nicht imstande, zu sprechen.

„Nein, laß nur, brauchst mir nichts mehr zu sagen,“ eiferte die Mama weiter. „Ob es sich noch wieder einrenken lassen wird, ist sehr fraglich. Und Du, liebes Kind, hast gar keine weiteren Chancen, bist nicht einmal hübsch, wie die Hilbe.“

Hilbe war von den beiden unbemerkt eingetreten und neckte sich mit dem Kanarienvogel, der in seinem eleganten Messingbauer neben dem Blumentisch am Fenster stand. Sie reichte dem Vogel Zucker und lachte zu seinen zornigen Tönen, wenn sie ihm das Begehrte wieder entriß. Sie kümmerte sich nicht sonderlich um die Unterhaltung der beiden. Mama und Elisabeth zankten sich oft, Elisabeth war ein Philister. Sie widersetzte sich immer, sogar wenn es sich um Neuanschaffungen für die Toilette handelte. Sie predigte gerade wie der Papa immer Einfachheit. Vielerlei wurde sogar vor der Aeltesten geheim gehalten.

(Fortsetzung folgt)

seine Leiche an der Feudenheimer Fähre gelandet worden sei.

Heidelberg, 27. Febr. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl der 1. Klasse errangen die Nationalliberalen 16 Sitze, die freie Bürgervereinigung 8, die fortschrittliche Volkspartei 6 und das Zentrum 2 Sitze. Hiermit stellt sich das endgültige Wahlergebnis in allen 3 Klassen wie folgt: Die Nationalliberalen erhalten 34, die fortschrittliche Volkspartei 18, die Sozialdemokraten 16, die freie Bürgervereinigung 16, das Zentrum 12 Sitze im neuen Bürgerausschuß.

Freiburg, 27. Febr. In St. Margen brach auf dem Christe-Martenhof des F. Faller Feuer aus, das den stattlichen Hof vollständig einäscherte. Der Schaden beträgt 60 000 M. 14 Schweine fanden den Tod in den Flammen. Das Feuer dürfte infolge eines schadhaften Kachelofens entstanden sein.

Billingen, 27. Febr. Zweck Anlauf der Benediktinerkirche, deren Neurestaurierung vor einigen Jahren etwa 30 000 M kostete und die mit rund 150 000 M in der Feuerversicherung steht, machte kürzlich der kath. Stiftungsrat der Stadtverwaltung ein Angebot von 20 000 M. Wie der Schwarzwälder hört, hat die evang. Gemeinde, deren Kirche sich räumlich als nicht mehr ausreichend erweist, ein Angebot von 60 000 M zur Erwerbung der Benediktinerkirche eingereicht.

Aus Baden, 27. Febr. Wie in Baden auf Veranlassung des Ministeriums des Innern, so wurden auch in Württemberg durch eine besonders eingesezte Sachverständigen-Kommission in der Zeit vom 2. Januar bis 10. Februar Versuche mit Eucosform zur Heilung der Maul- und Klauenseuche ange stellt. Von amtlicher Seite wird jetzt das Urteil der Kommission veröffentlicht. Danach wurden in 10 Gehöften mit insgesamt 404 Tieren Versuche gemacht. Die Kommission erklärt, daß das Hoffmannsche Verfahren in jeder Hinsicht versage. Jeder weiteren Anwendung des sehr kostspieligen Verfahrens sei zu widerraten. Die von Hoffmann berichteten Heilerfolge dürften auf einer Selbsttäuschung beruhen. — Bekanntlich sind die Versuche auch in Baden fast durchweg negativ ausgefallen.

Vom Bodensee, 27. Febr. In Schachen bei Lindau wurde ein lediger Tagelöhner beim Baumfällen von einem stützenden Stamm erschlagen und war sofort tot.

Deutsches Reich

Berlin, 27. Febr. Der Reichstag erledigte die 3. Lesung des Entwurfs zum internationalen Uebereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels. Die Vorlage wird in 3. Lesung angenommen, ebenso die Vorlage betr. die Verlängerung des Handelsvertrags mit der Türkei ohne Debatte. Es folgt die Fortsetzung der Beratung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes. Die Vorlage geht sodann an eine 21gliedrige Kommission. Es folgt die erste Beratung des Entwurfs eines Schutztruppengesetzes.

Halle a. S., 28. Febr. In Neukirchen wurde der Förster Lenz bei der Befolgung von Wilderern aus dem Hinterhalt erschossen. Lenz hatte zuvor einen Drohbrief erhalten.

München, 27. Febr. Der bayerische Landtag wurde heute durch den Prinz-Regenten eröffnet.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 28. Febr. Nach Schluß der gestrigen Sitzung des Gemeinderats erhob sich auf der Gallerie ein Mann und feuerte einen Revolverschuß ab, durch den jedoch niemand verletzt wurde. Als er noch einen Schuß abgeben wollte, wurde ihm der Arm von einem neben ihm sitzenden Manne niedergeschlagen. Der Täter wurde festgenommen. Er heißt Bauer und war Angestellter der Städtischen Straßenbahn, aber entlassen worden, weil er sich geweigert hatte, die neue Dienstordnung zu unterschreiben. Er gab an, er habe nur seiner Familie helfen wollen, die sich durch seine Entlassung in großer Not befinde. Die Untersuchung ergab, daß der erste Schuß blind war.

Teplitz-Schönau, 28. Febr. Im Stadtpark ist eine neue heiße Quelle von 46 Grad entdeckt worden.

Luxemburg.

Luxemburg, 27. Febr. Das „Amtsblatt“ gibt heute bekannt, daß aus Anlaß des Ablebens des Großherzogs eine sechsmonatliche Landesstrauer angeordnet ist. — Die Herzogin Karl Theodor von Bayern ist heute hier eingetroffen.

England

London, 27. Febr. Wie Reuter meldet, wird in amtlichen Kreisen erklärt, daß wahrscheinlich heute auf der Basis gegenseitiger Zugeständnisse in der Kohlenstreikfrage eine Verständigung zustande kommen wird.

Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 27. Febr. Laut Blättermeldungen hat der Protest der Pforte wegen des Bombardements auf türkische Schiffe vor Beirut, wobei Italien den Ablauf der gewährten Frist nicht abwartete, bei den Mächten günstige Aufnahme gefunden. Der französische Botschafter in Rom sei noch vor diesem Schritte beauftragt worden, die Aufmerksamkeit der italienischen Regierung auf den genannten Umstand zu lenken.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. Febr. [II Kammer] In der fortgesetzten Landwirtschaftsdebatte empfahl Abg. Weißhaupt (Ztr.) die Errichtung von Viehmarktbanken in den großen Städten. Abg. Müller (Soz.) hat um Förderung des Gemüsebaues, dergleichen der Abg. Banschbach (konj.), welcher weiterhin Erhebungen über den Selbstkostenpreis der Milch verlangte. Abg. Roger (ntl.) verwies auf die Bedeutung der Elektrizität für den landwirtschaftlichen Betrieb und plädierte für die Errichtung einer Weinbauschule in Müllheim. Die Reservisten sollten während der Erntezeit nicht einberufen werden. Abg. v. Gleichenstein (Ztr.) stimmte den Ausführungen des Vorredners zu, besprach die Lage des Rebbaues, der schwer unter dem Frost gelitten habe, und trat für strenge Handhabung des Weingesetzes, sowie für den Honigschutz ein. Abg. Süßkind (Soz.) will die feuchtpolizeilichen Maßnahmen äußerst streng und in allen Bundesstaaten gleichartig angewendet wissen. Er empfiehlt die Zwangsversicherung und die genossenschaftliche Organisation der Landwirte. Nächste Sitzung Mittwoch 1/2 10 Uhr. Die Debatte dürfte erst am Freitag zu Ende geführt werden.

Berthold Auerbach.

Ein allbekannter Schriftsteller Berthold Auerbach, der Verfasser der „Schwarzwälder Dorfgeschichten“, wurde heut vor hundert Jahren, am 28. Februar 1812 zu Nordstetten bei Horb im württembergischen Schwarzwald geboren. Seine Eltern waren Juden und er selbst war von ihnen zum Berufe eines Rabbiners bestimmt worden. Allein bereits auf der Tübinger Universität, wohin ihn die Eltern geschickt hatten, sattelte er um. Und zwar vertauchte er die jüdische Theologie zuerst mit der Rechtswissenschaft und dann diese mit der Philosophie. Auf den Universitäten zu München und Heidelberg geriet er in burschenschaftliche Bestrebungen, die ihm im Jahre 1837 eine zweimonatliche Festungshaft auf dem Hohenasperg einbrachten. Seine ersten literarischen Publikationen stammen aus seiner Heidelberger Zeit. Nahrungsjorgen zwangen ihn, zur Feder zu greifen und sich auf diese Art den Lebensunterhalt zu verdienen. Den ersten großen Erfolg brachten ihm im Jahre 1843 die „Schwarzwälder Dorfgeschichten“. Berthold Auerbach hat sich durch diese seine Dorfgeschichten in der deutschen Literatur, ja man kann behaupten: in der Weltliteratur, einen so berühmten Namen gemacht, wie ihn nur wenige besitzen. Und in diesem Sinne überragt er die Zeit, der sein eigentliches Schaffen angehörte, um Haupteslänge. Er bahnte dem die Wege, was erst Jahrzehnte nach ihm kommen sollte: der

deutschen Heimatskunst, wie wir sie heute unser eigen nennen dürfen. Auch unter den Lesern dieser Zeilen werden sich sicherlich gar viele befinden, denen Berthold Auerbach mit seinen Werken mehr denn eine frohe und genussreiche Stunde bereitet hat. Sie alle können den Dichter, dessen auch wir heute gedenken, am besten dadurch ehren, daß sie für weiteste Verbreitung seiner Werke in die breitesten Volksschichten sorgen, denn eine gute geistige Kost wird zu jeder Zeit dankbare Freunde finden. Und eine solche bot vor allen Dingen in seinen unvergänglichen Dorfgeschichten der heut vor 100 Jahren geborene Berthold Auerbach.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 27. Febr. Am Samstag den 24. d. Mts. fand im Vereinslokal (Bad. Hof) hier die ordentliche Generalversammlung des Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Durlach statt, in welcher zunächst der bisherige 1. Vorsitzende, Herr Prokurist Heep, den Jahresbericht und der Kassier, Herr Kattermann, den Kassenbericht erstattete. Nachdem den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die Geschäftsführung der Dank der Versammlung ausgesprochen und Entlastung erteilt war, wurde die Neuwahl des Gesamtvorstandes vorgenommen. Herr Prokurist Heep lehnte aus Gesundheitsrücksichten eine Neuwahl ab und schloß sich ihm der bisherige 2. Vorsitzende, Herr Kaufmann Karl Trumm, an. Die Versammlung wählte deshalb einstimmig den bisherigen 3. Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Robert von der Burg als 1., Herrn Prokurist Eugen Ehrlich als 2. und Herrn Direktor Schaber als 3. Vorsitzenden. Der bisherige Kassier, Herr Kattermann, wurde wiedergewählt und ihm als 2. Kassier zur Unterstützung Herr Wilhelm Weber beigegeben. Als Schriftführer wurden die Herren Betriebssekretär Sietlerky, Prokurist Droegge und außerdem ein Ausschuß von 25 Mitgliedern gewählt. Der 1. Vorsitzende schloß darnach die Versammlung mit dem Wunsche, daß der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei Durlach weiter wachsen, blühen und gedeihen möge und forderte die Mitglieder auf, an der am Sonntag in Wolfartsweier stattfindenden öffentlichen Versammlung des neugegründeten Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Wolfartsweier recht zahlreich teilzunehmen zu wollen.

Sport.

Durlach, 28. Febr. Resultate des Fußballklubs Germania vom Sonntag den 25. d. Mts.: 1. M. gegen 1. M. Bewegungsspieler-Karlsruhe 3 : 1, 2. M. gegen 2. M. Fußballverein-Beierheim 1 : 0, 3. M. gegen 2. M. Frankonia-Bruchsal 3 : 3, 4. M. gegen 2. M. Fußballverein-Eittingen 3 : 2, 5. M. gegen 1. M. Frankonia-Bruchsal 3 : 2.

Eingefandt.

Durlach, 27. Febr. Wer heute abend Gelegenheit hatte, der Theateraufführung in der Festhalle „Im weißen Rößl“ beizuwohnen, wird ganz gewiß davon überzeugt sein, mit welcher Hingabe und künstlerischem Verständnis die Darsteller ihrer Aufgabe gerecht wurden, und kann man sagen, daß das Gesamtspiel sowie die dekorative Ausstattung jedem Großstadttheater ebenbürtig ist. Auch ist für musikalische Unterhaltung, welche die Pausen ausfüllt, gesorgt. Es ist nur zu bedauern, daß man hier in Durlach nicht mehr Verständnis solchen Theater-Unternehmungen entgegenbringt, welche doch zur Allgemeinbildung besonders der Jugend beitragen. Wenn hier im Vereinsleben nur allzu oft Theater und Komödie gespielt wird, so ist hier jetzt Gelegenheit geboten, sich wirklich etwas Gutes anzueignen und gewiss: Charakter-Eigenschaften zu studieren. Für die Darsteller ist es wahrlich kein erhebendes Gefühl, ihre Künste vor leeren Stühlen zu zeigen. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, etwas mehr Interesse bei der Durlacher Einwohnerschaft für diese Veranstaltungen hervorzurufen.

Ein Theaterbesucher aus dem Volke.

Durlach.
Versteigerung.
 Die Erben des † Friedrich Frohmüller, Glasermeister hier, lassen
 Freitag den 1. März, nachmittags 2 Uhr beginnend, Jägerstraße Nr. 7 folgende Gegenstände öffentlich versteigern:
 Sämtliches Glaserhandwerkzeug, darunter 3 Hobelbänke und sonst noch verschiedenes.
 Durlach, 27. Febr. 1912.
 Friedrich Kratt, Waisenrat.

Abbruch-Materialien.
 Vom Abbruch der Häuser Schloßplatz 3, 4, 5 und 6 sind guterhaltene Baumaterialien aller Art, als Ziegel, Schiefer, Backsteine, Bauholz, Fenster- u. Türgehäule, nebst Fenstern, Türen, Lambris, Fußböden, Platten u. s. w., alles für ländliche Verhältnisse geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Abbruchstelle Schloßplatz Nr. 3, Karlsruhe.
 C. Kirchenbauer, Baugeschäft, Karlsruhe, Luisenstraße 37 — Tel. 62.

Bereits neuer moderner
Kinderwagen
 zu verkaufen
 Sebaldstraße 17 II.

Schlaflos-
 igkeit, die Kranke Nervöse, Herzleidende so oft herunterbringt, Mattigkeit, Appetitmangel, Stuhl u. Urin bessern sich schnell, wenn man regelmäßig **Albuchholzer Mark-Sprudel Starkquelle** trinkt. Schon nach kurzem Gebrauch dieses ausgezeichneten Heilwassers werden Männer u. Frauen seine wohltätige Wirkung empfinden, der Körper kommt zu Kräften u. die alte Sympkräft u. Lebensfreude kehrt zurück. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. **Nr. 95 Bf. bei Aug. Peter, Adler-Drogerie**

Für Wirte
 2c. 2c. empfehle
Ia. gelbe Schmierseife
 in Dosen à 10 Pfd. **Nr. 170**
weiße Schmierseife
 in Dosen à 10 Pfd. **Nr. 190**
Kernseife
 in 1/2 Pfd.-Stücken mit 10 % Einschnitt
Ia. weiße 20 Stück **Nr. 270**
Ia. gelbe 20 Stück **Nr. 260**
Sparkernseife 20 Stück **Nr. 270**
Handseifen 10 Stück **80 Pfg.**

Luggeru. Filialen.
 Ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten
 Jägerstraße 18.

Stangen- und Brennholzversteigerung des Forstamts Durlach. Mittwoch den 6. März l. J., früh 9 Uhr, in Schöbels Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rüttert, Abt. 2, 13, 16: 55 buchene mit einigen eichenen Wagnerstangen, 23 fichtene Bau- und 36 Hopfenstangen I. und II. Kl.; 6 Ster Eichenholz I. Kl., 13 desgl. II. Kl. (Küferholz); 77 Ster Eichenscheitholz; III. Kl. mit etwas Küferholz; 195 Ster buchene, 90 Ster gemischte und 6 Ster tannene Scheiter und Rollen; 196 Ster buchene und gemischte Brügel; 2795 Stück gemischte Wellen und 6 Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz.

Gelände-Verpachtung.
 Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Samstag den 2. März, vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 7, folgende Grundstücke bis Martini 1916 öffentlich verpachten:
 1. 15 a 90 qm Ackerlande Alleeausäcker Nr. 7.
 2. Lgb. Nr. 1759. 19 a 17 qm Ackerlande in der Beun, ej. Stadt, aj. A. Krieger, Siebmacher Witwe in Grözingen.
 Durlach den 28. Februar 1912
 Der Gemeinderat.

Die so beliebte
Gratisgeschenk-Verteilung
 findet wiederum morgen **Donnerstag** im
Lichtspiel-Theater
 statt. Vorgeführt wird ein
 nur erstklassiges Programm.

Rot- und Blaufleesamen
 garantiert seidenfrei, neue Saat, Thomasphosphatmehl u. Superphosphat, hochprozentig, Kainit, schwefelsaures Ammoniak, konzentriertes Kalisalz, Chile-Salpeter etc. empfiehlt billigst
K. Zenzler, Lammitzstraße 23.

Wohnungs-Gesuch.
 Von pünktlichem Zahler wird auf 1. Juli eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern mit gr. Küche, möglichst parterre, und Schweinestall zu mieten gesucht. Nähe der Pfingststraße bevorzugt. Gefl. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 59 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Acker zu pachten gesucht. Gefl. Angaben über Größe und Zins unter Nr. 58 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein 2stöckiges Wohnhaus
 mit Schopf, Stallung, Heuboden, Waschküche, ca. 1/4 Morgen Hausgarten, welcher sich für eine Gartenererei oder als Bauplatz für drei Wohnhäuser oder auch wegen seiner guten Lage zum Erbauen eines Gasthauses bestens eignet, wird zu annehmbarem Preis verkauft. Näheres durch **J. Kleinert, Agentur, Lammitzstr. 2 III**

Einfamilienhaus
 mit 6 Zimmern, Kammer, Küche, Bad und Zubehör, komfortabel eingerichtet (Gas und Wasser), und schönem Garten in bevorzugter Lage Grözingens billig zu verkaufen. Näheres bei
 Architekt **W. Härter, Grözingen, Kaiserstraße 46.**

Ackerverpachtung.
 12,11 Acker im oberen Wolf (Borberseite des Turmbergs) auf 5 Jahre sofort zu verpachten. Näheres bei **Friedrich Kratt, Bahnhofstraße 2.**

Gefunden ein blauer Anzug. Abzuholen
 Wilhelmstr. 9, I. St.

Bauplatz.
 Rostkestr., angebaut, 10 m breit, 36 m tief, mit Gartenhaus, Umstände halber billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 53 an die Expedition d. Bl.

Gutrentierendes Wohnhaus
 mit Spezerei-geschäft in bester Geschäftslage wird umstandshalber billigst verkauft. Näheres bei **J. Kleinert, Agentur, Lammitzstr. 2 III.**

Bauplatz,
 491 qm, an neuer Straße (Vohn) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Hypotheken-Kapitalien
 zu sehr günstigen Bedingungen auf
Stadt- u. Landobjekte. Darlehen- u. Betriebs-Kapitalien
 an sichere Personen gegen ratenw. Rückzahlung durch die
Allgemeine Bayrische Hypotheken-Vermittlungs-Bank Nürnberg
 Paradiesstrasse Nr. 3.
 Rückporto erbeten

Lüchtiges Mädchen
 auf 1. April oder früher bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gutes altes Bauholz,
 dabei 40—50 Balken von 10—14 Meter Länge, auch kürzeres Holz, je nach Bedarf, hat billigst abzugeben
Stuhlmüller zur Schnellermühle, Berghausen.

In Dürrobst
 empfehle:
 Zwetschgen à 28 u. 35 „
 Birnschnitze „ 18 u. 23 „
 Dampfpfäpel „ 58 u. 65 „
 Nischobst „ 30, 40 u. 50 „
 Feigen „ 27 u. 33 „
Mehle:
 ff. Kuchenmehl 10 à 160
 Brotmehl 10 „ 135
Marmelade
 à 28 „
 in Eimern à 5 à 1.28
 und 1.40
 Apfelgelee in Gläsern
 à 1/2 à 35 „
 Himbeermarmelade
 à 45 „
 in Eimern à 5 à 2.—
Ia. Feigwaren
 Bruchmaccaroni à 27 „
 Spezialmaccaroni „ 36 „
 Grießmaccaroni „ 32 „
 Gemüsendeln „ 27 „
 Ia. Hausmacher „ 35 „
 Eierhausmacher „ 45 „
 in Pat. à 50 u. 60 „

Lugger & Filialen.

Möbliertes Zimmer
 ist zu vermieten
 Friedrichstr. 10, 3. St.

Zimmer, ein gut möbliertes, ist sofort od. später zu vermieten
 Bäckerstr. 8, 2. St.

Zwei solide Arbeiter
 können sofort Wohnung erhalten
 Adlerstraße 13, part.

Zwei Arbeiter
 können Wohnung erhalten
 Auerstraße 9, 1. St.

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten
 Hauptstraße 8.

Kleine 3. Zimmerwohnung
 ist wegzugshalber auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Off. n. Nr. 57 an die Exped. d. Bl.

Ein neues, solides **Wohnhaus mit Laden,** sehr gut rentierend, in schönster Lage der Stadt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 56 an die Expedition d. Bl.

Mollkestraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Bad und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst part.

Ein schönes Manjarden-Zimmer mit Küche, Keller u. Speicher an Kl. ruh. Fam. od. einz. Pers. auf 1. April zu vermieten **Auerstraße 13.**

Lüchtiger Zimmermann
 zum sof. Eintritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.
Jak. Teufel, Bau- u. Zimmergeschäft, in Simsen

Mitesser,
 Bickel im Gesicht und am Körper beseitigt reich und zuverlässig **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** à St. 50 Pfg. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung mit **Zuckrook-Creme,** Tube 75 Pfg. u. 2 M., nachbehandeln. Froppante Wirkung, von Taubenden bestätigt. Bei **Aug. Peter, Adler-Drogerie.**

95 Pfg.
Woche

Beginn: Mittwoch, 28. Februar
meiner bekannten

95 Pfg.
Woche

95 Pfg.-Woche

Infolge der hierzu gemachten grossen Extra-Einkäufe in allen Abteilungen, ist es mir möglich, unübertroffen vorteilhafte Posten zum Verkaufe zu bringen. — Es ist in Ihrem Interesse, wenn Sie diese ausserordentlich günstige Gelegenheit zur Deckung Ihres Frühjahrs-Bedarfs benützen.

95 Pfg.
Woche

H. Holtermann

Hauptstrasse 50.

95 Pfg.
Woche

Liederkränz Durlach.

Donnerstag den 29. Februar:
Singstunde
für die Damen und Herren.
Der Vorstand

Carngemeinde Durlach.



Gut Heill
Spielabteilung.
Morgen Donnerstag abend
1/29 Uhr:
Spielerversammlung
im Gasthaus zum Ochsen
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Spielvorsitz.

Stenographie!

Wir beginnen Freitag den
1. März im Volksschulgebäude,
1. Stock (Hauptstrasse), mit einem
neuen Kursus für
Anfänger.

Damen und Herren, die ge-
sonnen sind, daran teilzunehmen,
werden gebeten, bei Herrn Aug.
Burkhardt, Hauptstrasse 22, oder
am Übungsabend sich im Lokal
anzumelden. Kursus einschl. Lehr-
mittel Mk. 3.—

National-Stenographen-Verein Durlach.

Gasthaus zum Lamm.
Morgen Donnerstag wird
geschlachtet.

Restaurant Stadt Durlach.

Hirschstr. 13 — Tel. 159.
Morgen Donnerstag:
Schlachttag.

Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Blumendünger
Paket 15, 25, 40, 70 u 110 Pfg.
Adler-Drogerie August Peter.

Saison-Theater in Durlach.

Süddeutsches Gastspiel-Ensemble. Direktion: H. Kappenmacher.
Inh. der Prädikate „Für höheres Interesse der Kunst“.

Theater-Etablissement **Zur Festhalle**
Donnerstag, 29. Febr., abends 8 1/2 Uhr

1. Sudermann-Abend

Johannisfeuer

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: O. Kappenmacher.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf Buchhandlung
Mattern: Sperrsitze 1,30 Mk., 1. Platz 90 S., 2. Platz 70 S., An-
der Abendkasse: Sperrsitze 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 80 S.,
Seitengalerie 50 S., 3. Platz 30 S. Militär vom Feldwebel ab-
wärts: 1. Platz 60 S., 2. Platz 40 S., 3. Platz 20 S.
Kassaöffnung 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Sonntag nachmittag 4 Uhr: Kinder-Vorstellung

„Sneewittchen“.

Wiesenmoos - Ketten - Eggen

Wiesenhobel, Dünnstreummaschinen, Streuförbe, Sack-
und Ulmer Stahlpflüge, 1 bis 4schurig, Cultivatoren, Scheiben-
eggen, Ackerreggen und -Walzen, (Drill) Reihen säemmaschinen,
Hackmaschinen, Federich-Jätmaschinen und Handgeräte
liefert unter Garantie zu billigsten Preisen

K. Leubler, Lammstrasse 23.

Hotel-Restaurant Karlsburg Durlach.

Donnerstag den 29. Februar 1912, abends 8 Uhr:

Bockbier-Fest

mit Konzert

von Trompetern des hiesigen Trainbataillons
mit vollständig neuer Besetzung.

Für auswahlreiche Küche und gute Weine wird gesorgt.
Ergebenst ladet ein Hans Haas.

Bur Garten- und Feldbestellung

empfiehlt in nur la. Qualität extrastarke polierte Gusstahlspaten,
Stahlschaukeln, Gaden, Rechen, Gartenschneidhölzer, Baum-
und Rebscheren, Säumsägen, Raupenscheren, Leitern, Garten-
spritzen, Gießkannen etc. zu äusserst billigen Preisen

K. Leubler, Lammstrasse 23.

Stupferich.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Großvater und Schwiegervater

Anton Kist alt

nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in die ewige Heimat abzurufen.

Stupferich, 26 Febr. 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag vormittag 9 Uhr in Stupferich statt.

Achtung.

Rähmaschinen aller Fabrikate werden gut und billig repariert. Dieselben werden auf Wunsch abgeholt. Näheres Herrenstrasse 15, Hth.

Ein gut möbliertes Zimmer im 1. Stock mit separatem Eingang ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei der Exp. d. Bl.



neueste Ausführung, große Sendung eingetroffen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

And. Jörg, Kinderwagenhaus, Karlsruhe, Amalienstrasse 59, am Kaiserplatz.

Evangelischer Wochengottesdienst. Donnerstag abend 1/8 Uhr: Herr Stadtvicar Mayer.

Vorausichtige Bitterung am 29. Febr. Wechselnde Bewölkung, trocken, untertags mild.